



## She Said – Filmvorstellung und Gespräch

### Ein packendes Drama über Mut, Aufklärung und den Kampf gegen sexualisierte Gewalt

Mit „She Said“ bringt das Casablanca Filmtheater einen Film auf die Leinwand, der weit mehr ist als nur ein fesselndes Journalismus-Drama. Er erzählt die wahre Geschichte der investigativen Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor, die den Harvey-Weinstein-Skandal aufdeckten – ein Fall, der die #MeToo-Bewegung weltweit ins Rollen brachte.

Doch sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz ist kein abgeschlossenes Kapitel, sondern eine nach wie vor brisante Realität. Sie ist eine stark verbreitete und verdeckte Form der Diskriminierung von Frauen in der Arbeitswelt. Sexualität wird dabei gezielt als Mittel zur Demütigung und Machtausübung eingesetzt.

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) spricht von sexueller Belästigung, wenn „[...] ein unerwünschtes, sexuell bestimmtes Verhalten, wozu auch unerwünschte sexuelle Handlungen und Aufforderungen zu diesen, sexuell bestimmte körperliche Berührungen, Bemerkungen sexuellen Inhalts sowie unerwünschtes Zeigen und sichtbares Anbringen von pornografischen Darstellungen gehören, bezweckt oder bewirkt, dass die Würde der betreffenden Person verletzt wird, insbesondere wenn ein von Einschüchterungen, Anfeindungen, Erniedrigungen, Entwürdigungen oder Beleidigungen gekennzeichnetes Umfeld geschaffen wird.“ § 3 Abs. 4 AGG

**Jede elfte erwerbstätige Person hat in den letzten drei Jahren eine nach dem § 3 Abs. 4 AGG sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erlebt – Frauen sind dabei mehr als doppelt so häufig betroffen wie Männer.** Was sind die Ursachen und Dynamiken dahinter? Warum ist dieses Thema in erster Linie ein Frauenthema? Und welche strukturellen Veränderungen braucht es, um Betroffene besser zu schützen?

Diesen und weiteren Fragen widmet sich das anschließende **Filmgespräch mit Expertinnen aus Beratungsstellen, Gewerkschaften und der Kommune.** Die frauenBeratung nürnberg informiert über ihre Arbeit und gibt einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene. Denn sexuelle Belästigung ist kein Kavaliersdelikt – sie ist eine Form von Diskriminierung und Machtausübung, die auf gesellschaftlichen Ungleichheiten beruht.

Erlebt einen Film, der nicht nur aufrüttelt, sondern auch inspiriert – und nutzt die Gelegenheit, Euch im direkten Austausch mit Expertinnen weiter über dieses wichtige Thema zu informieren.

Begleitet wird das Filmevent von der **Fotoausstellung „(Un)erhört“ der Fotografin Anna Clara.** Die Fotoreihe entstand durch das gleichnamige Fotobuchprojekt, in dem die Gesichter und Geschichten gewaltbetroffener Frauen zu einem lebendigen Ausdruck ihrer Stärke werden. Das Buch sowie die Fotoausstellung fordern dazu auf, die richtigen Fragen zu stellen: Wie können wir mit den bestehenden gesellschaftlichen Klischees in den Köpfen über gewaltbetroffene Frauen aufräumen?

**Datum: 13. März 2025, 18:30 Uhr**

**Ort: Casablanca Filmtheater, Brosamer Str. 12, 90459 Nürnberg, Tickets: 9,50 € (erm. 7,00 €)**

**frauenBeratung nürnberg für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen**

Trägerverein: Frauennotruf Nürnberg e.V. - Lorenzer Platz 10, 90402 Nürnberg - Tel: 0911-28 44 00

[www.frauenberatung-nuernberg.de](http://www.frauenberatung-nuernberg.de)